

10. III. 1916

* (Verwässerte Milch.) Die Vereinsmolkerei-Gesellschaft in Ottalring erstattete die Anzeige, daß sie seit einiger Zeit stark verwässerte Milch zurückgestellt erhalte, die nicht in der Form ihr geliefert worden sei. Durch die eingeleiteten Untersuchungen wurde festgestellt, daß die Kutscher, der 24jährige Josef Tacha und der 26jährige Anton Scholz, täglich von der Station der Dampfstraßenbahn nächst der Augartenbrücke die Milch in Kannen abholen und statt mit der Milch geradewegs in die Zentrale zu fahren, die Milchkannen zur Verschleierin der Vereinsmolkerei Leopoldine K. im 9. Bezirke und zu der Verschleierin Anna K., gleichfalls im 9. Bezirke, führen, welche letztere selbst ein Milchgeschäft betreibt. Diese beiden Frauen entnahmen jeder in ihr Geschäft zugestellten Kanne mehrere Liter Milch und gossen statt der Milch Wasser nach. Dann wurde die hinabgenommene Plombe wieder

an der Kanne befestigt; dann erst wurden die Kannen scheinbar unverändert in die Zentrale gebracht. Leopoldine K. und Anna K. füllten die so gewonnene Milch in Flaschen ab und verkauften sie dann an Kunden zum Preise von 46 Heller, während sie den Kutschern 32 Heller für den Liter zahlen mußten. Die Vereinsmolkerei erleidet durch diese Geharung einen Schaden von ungefähr 2000 Kronen. Die Kutscher wurden dem Landesgerichte eingeliefert, die beiden Frauen der Staatsanwaltschaft angezeigt.